

Nahe der Natur – Aktuell

- Newsletter 24. März 2021 - Frühlingsanfang, gültig bis Ende April 2021.

Nahe der Natur – *Mitmach*-Museum für Naturschutz (www.nahe-natur.com)

Schulstraße 47, 55568 Staudernheim (Nahe).

Diesen Newsletter gibt es auch im Download-Service der Newsletter-Seite: <http://www.nahe-natur.com/Service/News-Info/>

Der monatliche Newsletter-Service „Nahe der Natur“ meldet sich hiermit aus der Winterpause zurück. Wir begrüßen herzlich die neu hinzugekommen Interessenten, aber genauso auch unsere vielen treuen Leser. Im ersten Teil gibt es immer eine Kurzübersicht der aktuellen Events, Termine und Angebote, im zweiten Teil für tiefer Interessierte einen Einblick in aktuelle Entwicklungen und Naturschutz-Themen. Denn als „Mitmach-Museum“ laden wir ein, hier in Form persönlich gehaltener Berichte, quasi unsere eigene Art von Newsletter, die durchaus abenteuerliche Reise unseres Museums und Naturschutzbetriebes zu beobachten, wer will auch zu begleiten. Los geht's:

Teil I: Öffnungen: Ausstellung, Café und Naturerlebnis für Besucher

1.) Museum aktuell – Saisonöffnung 25. April !

Alle reden von Corona. Wir zwangsläufig leider auch: Nach wie vor müssen wir im Lockdown für Besucher noch geschlossen bleiben. Und aufgrund der jüngsten Beschlüsse der deutschen Bundesregierung müssen wir unsere Wieder-Eröffnung vom 11. April auf

Sonntag 25. April (ab 11 Uhr, bis 18 Uhr)

verschieben. Ab dann gelten wieder die regelmäßigen Öffnungszeiten: Sonntage ungeraden Datums 11-18 Uhr, Mittwoch ungeraden Datums 14-18 Uhr, zudem täglich nach Absprache. Info: <http://www.nahe-natur.com/Besuchen/>

Sollte aufgrund der Corona-Entwicklung auch dieser Termin verschoben werden müssen, werden wir das über all unsere Kanäle, auch mit einem Sonder-Newsletter, mitteilen. Wir hoffen aber sehr, Euch ab 25. April endlich wieder begrüßen zu dürfen. Mehr zu unserem Museum in Corona-Zeiten im Hintergrundteil unten.

2.) Angebote zum Mitmachen

Wir planen neue Ausstellungen in der Saison, wegen Corona können wir aber noch keine Termine bekannt geben. Feststehen (und derzeit ungefährdet) sind aber Termine für die beliebten Workshops „**Kreatives Steinbildhauen**“-Kurse mit Tina Lorentz, jeweils geeignet auch für Einsteiger: **24.-25 April, 26.-27. Juni, 18.-19. September**. Natürlich unter Einhaltung aller denkbaren Corona-Hygiene-Regeln. Mehr Info und Anmeldung bei uns unter <http://www.nahe-natur.com/Angebote/Hier-bei-uns/> oder direkt bei Tina Lorentz: <http://www.kristinalorentz.de/> - Es könnte ja sein, dass jemand dafür einen Gutschein für Weihnachten haben und verschenken möchte, sicher eine gute Idee.

3.) Unser Shop – und (Oster)Geschenke!

Auch jetzt im Corona-Lockdown ist unser Museums-Shop offen: Online für überall oder wer in der Region wohnt auch nach Absprache persönlich. Wir bieten unsere besonderen Bücher, Spiele, Erlebnis-Gutscheine sowie Kunst an. Gerade in der Corona-Krise würden uns Einnahmen sehr helfen – und Euch vielleicht als qualitätsvolles Geschenk für Eure Lieben dienen. Wir versenden die Produkte selbstverständlich auch überregional. Stöbern, informieren, wahlweise bestellen unter <http://www.nahe-natur.com/Shop/>

4.) Neues Buch „Besonders: Schmetterlinge“ (pala-Verlag)

Wir berichteten bereits in einem Sonder-Newsletter: Im Februar ist das neue Buch von Michael Altmooß erschienen, das im Museum entstand: „Besonders: Schmetterlinge. Kreativer Schmetterlingsschutz für Landschaft und Garten“. pala-Verlag, 208 Seiten, viele Fotos, 24,90 Euro, überall im Buchhandel bestellbar und auch im oben genannten Museums-Shop. Und ja, auch der Erlös daraus würde sehr dem Museum helfen. Buch-Info mit freier Leseprobe: <https://pala-verlag.de/buecher/besonders-schmetterlinge/>

Mit großer Freude haben wir vernommen, dass dieses Buch jetzt im März eine Auszeichnung im renommierten **Deutschen Gartenbuchpreis** erhalten hat: Kategorie „Tiere im Garten“, 2. Platz.

5.) Freies ‚Webinar‘ Schmetterlinge 23. April 18 Uhr

Anlässlich der Buch-Erscheinung ist Michael Altmooos vom Museum am **Freitag 23. April 18 Uhr** (bis ca. 19 Uhr) Gast im ‚Webinar‘ der NABU-Umweltwerkstatt Wetterau (Reihe „NABU am Freitag“) und hält – überregional ausgerichtet - online einen Vortrag zu Schmetterlingen und wie man ihnen helfen kann. Auch Interaktion online ist möglich, sowie Fragen. Teilnahme und Zuschauen ist frei und von überall möglich, bitte aber (kostenfrei) registrieren, am besten schon gleich oder bald: <https://www.edudip.com/de/webinar/nabu-am-freitag-besonders-schmetterlinge/1030642>

Teil II – Hintergrundinfos für tiefer Interessierte

6.) Corona-Einblicke

Corona macht wie überall auch uns schwer zu schaffen. Die Einschnitte durch Lockdown sind heftig; auch wir sind von den meisten Einnahmen abgeschnitten. Dennoch möchten wir nicht sehr jammern, sondern werden alles dafür geben, dass wir als vielfältiges Museum überleben, wozu es dank sorgsamem Wirtschaften, vor allem aber dank anderer Jobs, zum Glück noch relativ gut aussieht. „We will survive“ (bitte mutvoll mitsingen 😊)!

Dennoch bringt uns die Lage nah an unsere Grenzen: Alle nicht reduzierbaren Fixkosten laufen weiter, auch die steuerlichen Abgaben an den Staat in unveränderter Höhe, der uns wegen Corona gerade Öffnung und Einnahmen untersagt. Staatliche Hilfen gibt es für uns nicht, und als unabhängige Einrichtung hilft uns niemand von außen. Wir tragen uns weiterhin stolz selbst, liegen niemanden auf der Tasche. Daher wären aber Einnahmen über unseren Shop (siehe oben, 3.) jetzt wichtig.

Wir nehmen Corona wissenschaftlich basiert selbstverständlich sehr ernst, verbreiten aber keine Hysterie. Im letzten Corona-Sommer haben wir sehr gute Erfahrungen mit unserem Hygiene-Konzept gemacht. So können wir sagen, dass wir ein sicherer, gesunder und umsichtiger Ort sind. Wir sind bereit für Besucher unter Corona-Bedingungen.

Dennoch liegt eine gewisse Unsicherheit über allem und wir sind unangenehm abhängig von den großen politischen Entscheidungen und Entwicklungen. Aktuelle Diskussionen sind teils schräg: Sollte die Politik entscheiden, dass touristische Reisen auch weit nach dem 18. April

verboten oder eingeschränkt werden, schneidet uns das von einem Großteil unseres Publikums ab, leider auch von den für uns so wichtigen ehrenamtlichen Helfern aus aller Welt. Sollte entschieden werden, dass Einrichtungen wie wir unsere Besucher gar selbst testen und/oder extrem (!) persönlich streng überwachen sollen (jenseits von problemlosen Anwesenheitslisten), steht das unserem zentralen Konzept „Ein Ort der Freiheit in freier Natur für freie Menschen“ diametral entgegen. Und sollte das Anfassen von Objekten weiterhin verboten werden, auch wenn es nach virologischem Stand und unseren regelmäßigen Desinfizierungen gar keine Ansteckung dabei gibt, so fällt unser zentrales Mitmach-Angebot in sich zusammen. Für all diese Eventualitäten werden wir uns aber vorab kreative und potenziell gesetzeskonforme Lösungen überlegen. Und dennoch kann man nicht auf alles vorbereitet sein; unser Kernkonzept, dass sich Besucher wenigstens relativ frei bewegen dürfen und auch mal Gegenstände anfassen dürfen, werden wir jedenfalls nicht aufgeben; notfalls müssen wir länger pausieren. Wir hoffen aber auf Vernunft bei den Politikern und auf wirksame sinnvollere Maßnahmen und machbare Auflagen, so dass wirklich das Virus bekämpft wird, nicht aber die Menschen, Betriebe, Museen, ja wir.

Habt bitte vor diesem Hintergrund Verständnis, dass wir zwar die Saisonöffnung 25. April planen, aber noch nicht die Events und deren Modalitäten danach. Die reichen wir nach.

7.) Buchungen und Gruppenprogramme

Leider haben wir im Winter eine frustrierende Storno-Welle schon für kommenden Sommer erlebt; ähnlich wie auch andere Betriebe: Viele frühe Vorbuchungen und Programme wurden wegen Corona-Angst von den Leuten schon aus Vorsicht für Juni & Juli abgesagt, obwohl das aus unserer Sicht und so früh gar nicht nötig gewesen wäre. Viele Menschen sind halt (über)vorsichtig, wir respektieren das selbstverständlich. Somit haben wir aber erstmals seit Bestehen für den Sommer und Herbst derzeit kaum Terminvorbuchungen von Gruppen. Auch das trifft uns hart und macht uns traurig, haben wir uns doch so gefreut und gerade Freilandprogramme in kleinen Gruppen sind bei uns sicher gar kein Problem und gesund.

Daher die Anregung, doch bei uns für Sommer oder Herbst mit Gruppen aller Art nachzufragen und zu buchen. Termine sind ja jetzt genug frei. Im Falle des Falles berechnen wir ohnehin keine Stornogebühren und haben überhaupt nur beste Erfahrungen. Info zu möglichen Programmen: <http://www.nahe-natur.com/Angebote/Programme/> - Und natürlich immer auch in persönlicher Absprache: mail info@nahe-natur.com / Ruf 06751-8576370.

8.) Schmiede

Nun ist sie eigentlich fertig, die renovierte Museums-Schmiede! Im Grundsatz schon letztes Jahr, jetzt im Winter mit letzten Kleinigkeiten vollendet, erwarten wir bald die letzte Bauabnahme. Wir könnten attraktive Schmiedevorführen anbieten und ein charmanter Ausstellungs- und Gruppenraum steht zur Verfügung. Eine Auswirkung von Corona ist leider nun auch, dass wir nach all den so engagierten Arbeiten der letzten Jahre (Crowdfunding, Spenden, Mithilfe, Riesen-Engagement) bis auf weiteres vorerst keine Menschen in die ja eher kleinen Räume hineinlassen dürfen, so dass der charmante historische Kleinbau weiter nur von außen bewundert werden darf und seinen Hauptzweck noch nicht erfüllen darf. Wir hoffen aber auch da auf die Zukunft!

9.) Thema Windkraft & Regio-Service

Für diejenigen, die neu hier mitlesen: Von Anfang an begleitet uns dieses wichtige wie kontroverse Thema, von dem Erhalt und Zerstörung von Natur und Landschaft sowie touristische Attraktivität der Region sehr mit abhängt. Als Museum sind wir wissenschaftsbasierter, sachlicher und fairer Dialog- und Begegnungsort für alle Ansichten.

Dass wir selbst klar gegen Windkraft, genauer gesagt gegen zu viele neue Windräder an falschen Standorten sind, fußt auf fast 30 Jahren wissenschaftlicher Beschäftigung mit Klima, Energie und Windrädern. So nehmen wir immer wieder sachlich Stellung dagegen und sehen das als Denkanregung an. Also keine Angst, wer Windrad-Fan ist: Jede(r) ist willkommen und es ist ja gerade Aufgabe von Museen, in leider immer mehr polarisierter Gesellschaft zusammenführender Austauschort auch für kontroverse Themen zu sein. Leider werden wir deshalb immer wieder angegriffen, halten aber Stand und lassen uns nicht zensieren. Besonders im letzten Jahr ging es bekanntlich rund: Dokumentarfilm darüber weiterhin online auf Youtube unter <https://www.youtube.com/watch?v=HjA8L5mb2YY>

Und wir sind weiter mittendrin: Manche unserer Leser haben den Newsletter hauptsächlich wegen neuer Windkraft-Informationen abonniert (Regio-Service). Andere möchte zu diesem Thema gar nichts lesen, es gibt deshalb immer mal wieder Abmeldungen. Daher möchten wir jetzt im ersten Newsletter 2021 einfach nochmals an die Toleranz Aller appellieren, sich untereinander und auch uns nicht zu bekämpfen. Sonst einfach diesen Abschnitt überspringen. Uns aber ist Haltung in diesem Bereich wichtig, genauso wichtig wie, dass Jede(r) gerne andere Meinungen haben darf. Wir fördern solche freie Vielfalt! 😊.

Gerade zu Windrädern besteht oft ein Wissensproblem, oder Landschaft wird abgewertet. Eine Anregung auch zu ästhetischen Landschafts- und Naturwahrnehmungen und über Zusammenhänge des großen Ganzen ist zentraler Teil unserer Bildungsarbeit. Man darf bisherige Meinungen, egal welche, danach hinterfragen, nachvollziehen, sich neu entwickeln. Unser Abwägungsergebnis unter ganzheitlicher Berücksichtigung von Natur, Klima und Landschaft ist aber: **Mehr Zerstörung als Nutzen durch noch mehr Windräder.** – Aber wie gesagt: das stets als Anregung!

Windkraft-Themenservice:

- a.) Tagesaktuell unser überregionales Fachmaterial: www.freinatur.net/Windkraft/
- b.) Immer im Newsletter hier eine Rubrik über aktuelle Regio-Entwicklungen; die sind:

Im Visier neuer Windkraftplanungen (Frühstadium) sind die wunderbaren unverbauten, landschaftsprägenden und naturschutzfachlich hochwertigen Waldhöhen nördlich Bad Sobernheim („Zollstock“, VG Nahe-Glan) und verlängert hinein in die VG-Rüdesheim der Raum rund um Bockenau, nördlich Waldböckelheim:

Die Gemeinde Nußbaum (VG Nahe-Glan) möchte unbedingt Windräder. Ihre Planfläche „Zollstock“ wurde Ende 2019 aber aus dem Flächennutzungsplan herausgenommen, nachdem sogar das sonst windkraftfreundliche Planungsbüro die Herausnahme dieser Flächen aus Arten- und Naturschutzgründen gut begründet hatte. Eine Windkraftfirma (RWE Innogy) in Absprache mit Nußbaum strengt nun gegen den rechtskräftigen Teilflächennutzungsplan „Windenergie“ der ehemaligen VG Bad Sobernheim ein Normenkontrollverfahren ein, um den Zollstock doch wieder als Windkraftplanfläche zu bekommen. Die VG selbst hat hingegen beschlossen, ein ergänzendes Verfahren zum Beheben etwaiger Fehler einzuleiten. Ergebnis völlig offen.

Bei Pferdsfeld (nördlich Bad Sobernheim, Soonwald-Südrand) und auch mitten im Naturpark wird über einen etwaigen Baubeginn von sieben Großwindrädern nun für Herbst 2021 gemunkelt; schon länger besteht Baurecht, das aber bisher nicht wahrgenommen wurde; Klagen wurden leider abgewiesen, obwohl der Raum naturschutzfachlich hochwertig ist. Rechtliche Unklarheiten sind aber wohl nicht ganz beseitigt. Ob die Firma (BayWa) wirklich baut, bleibt derzeit offen, da der Standort relativ windarm und unwirtschaftlich sein dürfte.

Aktuell werden ganz neue Windkraftflächen im bisher völlig unverbauten Freiraum auch im Naturpark Soonwald-Nahe auf den naturnahen Waldrücken nördlich von Waldböckelheim

geplant (v.a. Raum Bockenau) – Ergebnis offen. Die Bürgerbeteiligung für den entsprechenden Flächennutzungsplan in der VG Rüdesheim läuft noch bis 29. März und ein Jeder darf Stellung beziehen – wir haben schon. Link zu den Planunterlagen: <https://www.vg-ruedesheim.de/rathaus-verwaltung/fachbereiche/fachbereich-3-finanzen-bauen/bauleitplanung/buergerbeteiligung-zum-sachlichen-und-raeumlichen-teilflaechennutzungsplan-windenergie-der-verbands-gemeinde-ruedesheim/>

Auch im noch unverbauten Teilbereich des Hunsrücks, konkret im Idarwald (exakt: im Vierherrenwald) werden neue Windräder geplant, auch dort sind naturnahe grandiose Wälder betroffen. Das dortige europäische Natura 2000-Gebiet würde direkt beeinträchtigt. Die schon konkreten Genehmigungsunterlagen liegen noch bis 6. April bei der Kreisverwaltung Birkenfeld offen, ein jeder darf Einwendungen vorbringen. Empfohlener Kontakt/Link ist die Bürgerinitiative Idarwald: <https://www.windkraftfreier-idarwald.de/>

Überregional gibt es insgesamt zwei gegenläufige Trends:

Nach wie vor macht die Windkraftindustrie unter Nutzung eines Großteils der Politik parteiübergreifend massiv Druck, Windkraft sehr stark überall auszubauen und immer weiter in noch naturnahe Freiräume einzudringen. Es scheint uns, als wäre eine große Offensive im Gange, begleitet von vielen Medienberichten, Windkraft sei angeblich so sauber, wichtig, alternativlos und öko (ist sie natürlich nicht, und schon gar nicht überall). Gegenläufig, wenn auch leider noch schwächer, engagieren sich aber immer mehr Menschen und Initiativen herkunfts- und parteiübergreifend, zumindest unsinnige Standorte zu verhindern. Mit einigen Gerichtsurteilen und nachvollziehbaren Rechtsprechungen konnten jüngst schon einige Windräder erfolgreich verhindert werden, was den Windradbau derzeit noch verlangsamt. Das wiederum führt dazu, dass derzeit Druck auf das deutsche Artenschutzrecht und die europäischen Naturschutzrichtlinien ausgeübt wird, damit Gesetze abgeschwächt werden und leichter Windräder genehmigt werden können. Ergebnis offen. Was für ein K(r)ampf !

Wir empfehlen Information und Mitgliedschaft bei der gemeinnützigen NATURSCHUTZ-INITIATIVE e.V., die hoch kompetent für umfassend-sinnvollen Naturschutz samt Windkraftkritik an den richtigen Stellen eintritt: <https://www.naturschutz-initiative.de/>

10.) Unser NATURADIO – Radio Natur verbunden, aktuell:

... sendet von hier ein extrem vielseitiges Musik- und Nachrichtenprogramm zu Naturschutz, Umweltfragen und Frieden, weltweit frei via Internet, rund um die Uhr. Info www.naturadio.net oder Einschalten auch via www.laut.fm/naturadio.net. Gerade in diesen Zeiten kann Musik zur Natur so richtig guttun – immer wann Ihr wollt ☺ – Erhörte Vielfalt!

Im Winter haben wir das Programm noch weiter verstärkt und es geht weiter: Neue Themensendungen sind aufgebaut (Schmetterlinge, Wildflüsse etc.), sowie auch manche Originaltöne berühmter Menschen gibt es zwischendurch. So hört ihr immer mal wieder historische Original-Ausschnitte der Reden von Charlie Chaplin (An die Menschlichkeit!), Martin Luther King (I have a dream), Albert Schweitzer (Ehrfurcht vor dem Leben), Astronaut Alexander Gerst (An meine Enkel, von der Raumstation ISS) und Andere, sowie auch ganz aktuelle Naturzitate, eingebunden in so vielfältiger Musik aller Arten wie die Natur selbst.

Übrigens: Wer NATURADIO über OnlineRadioBox.com hört, Link direkt <https://onlineradiobox.com/de/naturadiolaut/?cs=de.naturadiolaut>, kann mit Klick auf „Playlist“ alle Titel der letzten Tage ansehen und mit Klick auf die Titel sich in zugehörige Texte und Videos vertiefen, soweit vorhanden – ein multimediales Erlebnis.

11.) Laufend aktuelle Naturschutz Nachrichten von uns im Web

Wir pflegen fast tagesaktuell unseren Facebook-Kanal www.facebook.com/nahenatur - Dort posten wir News aus der Wissenschaft, Naturschutzforschung und Naturschutzpraxis vielfältigster Art, Schnellinfos aus dem Museum, anregende Buch- und Filmtipps, sowie Neues zu Naturadio und manch nette Bildchen. Wer kein Facebook hat oder will, kann unsere **Blog-Web-Seite** von Zeit zu Zeit anklicken, denn dort sind die jeweils jüngsten Nachrichten für Alle frei durchgeschaltet und anzusehen: <http://www.nahe-natur.com/Blog/>

Und natürlich bieten die Webseiten vom Museum viele Möglichkeiten zum Stöbern. Einstieg www.nahe-natur.com – Darin haben wir unsere Chronik aktualisiert, in der man mit uns durch die Entwicklung des Museums reisen kann: <http://www.nahe-natur.com/Chronik/> - Und unter www.freinatur.net gibt es unser ganzes Fachportal zu Naturschutzthemen. Im presse-archiv gibt es Artikel und Videos zu uns: <http://www.nahe-natur.com/Pressearchiv/>

12.) Und sonst so:

Uns fehlen sehr Besucher vor Ort, und das nicht nur wegen Einnahmen, sondern vor allem als echte Menschen in Vielfalt. Denn für Menschen arbeiten wir: Natur braucht bekanntlich Menschen nicht, Menschen aber Natur – und wir gerne beides! Dennoch sind wir gut ausgelastet mit all unseren inhaltlichen Arbeiten und Planungen. Auch unsere Sammlung (www.natursammlung.de) bearbeiten wir laufend. In Kürze beginnt auch wieder verstärkt unsere Freilandpflege, leider wohl ohne ehrenamtliche Helfer. Ein Kraftakt, den wir aber stemmen werden: dank Kraft der Natur und „nachhaltig“ Schritt für Schritt ☺

Im Februar haben wir uns beworben, als Einrichtung der „**Bildung für nachhaltige Entwicklung**“ **zertifiziert** zu werden. Der Prozess ist sehr aufwändig, wird dauern, die Unterlagen waren sehr anspruchsvoll und das erfordert von uns kritische Selbstreflexion. Dem Prüfungsprozess stellen wir uns und gerne lernen wir stets dazu – wir sind gespannt.

Der nächste Newsletter erscheint in der zweiten Aprilhälfte vor Saisoneroöffnung – oder zwischendurch Sonder-Newsletter bei dringlichen Änderungen.

Unser stets aktueller **Online-Service** – tagesaktuell, rund um die Uhr:

- **Website:** Alles Aktuelle und viele Themen zur Vertiefung: www.nahe-natur.com – Inhalte+Themen: www.freinatur.net
- **Mit Musik** Natur(schutz) erleben und durchdenken: Unser NATURADIO – www.naturadio.net
- **Kurz-News-Kanal:** Laufend aktuelle Hinweise zum Museum und seinen Themen für Naturschutz & Menschlichkeit: www.facebook.com/nahenatur oder www.nahe-natur.com/Blog

Diese E-Mail (Newsletter) bzw. pdf mit Informationen „Nahe der Natur“ darf gern an weitere Interessierte weitergeleitet werden, allerdings dann in eigener Absender-Verantwortung. Der E-Mail-Newsletter von „Nahe der Natur“ erscheint unregelmäßig, zwischen April und Oktober etwa 1x im Monat, im Winter seltener.

Wer den Newsletter neu bestellen (abonnieren) möchte, maile bitte einfach nur seine E-Mail-Adresse mit dem Betreff „Newsletter-Teilnahme“ an info@nahe-natur.com - Wer den Newsletter nicht mehr erhalten möchte, maile bitte einfach nur seine E-Mail-Adresse mit dem Betreff „Newsletter-Abbestellung“ an info@nahe-natur.com

Die Adressen bleiben anonym und werden nur für diesen Newsletter verwendet; es erfolgt keine Weitergabe. Der Newsletter ist kostenfrei und dient nur der Information.

Verantwortlich & Herausgeber:

Ursula & Dr. Michael Altmooos

Nahe der Natur - *Mitmach*-Museum für Naturschutz

Schulstrasse 47

D - 55568 Staudernheim (Nahe)

E-Mail info@nahe-natur.com

Telefon 06751 - 85 76 370

Telefax 06751 - 85 76 346

www.nahe-natur.com

„Nahe der Natur – *Mitmach*-Museum für Naturschutz“ (seit 2012) ist eine unabhängige und privat betriebene kleine Einrichtung mit Sammlung und *Mitmach*-Ausstellung, großem Naturerlebnis-Freigelände sowie inhaltlichen und auch überregionalen Angeboten. Die Einrichtung ist vielfach vernetzt, so auch regional ein Teil der „Lebendigen Nahe“, einem Projekt des Regionalbündnisses Soonwald-Nahe. „Nahe der Natur“ engagiert sich zudem im Tourismus sowie überregional in Bildung und Forschung zum Naturschutz mit Brücken zwischen Natur, Mensch und Kultur. Impressum: <http://www.nahe-natur.com/Impressum/>